



Bildquelle: Adobe Stock



Weiterführende Schulen der Hansestadt Wipperfürth Schuljahr 2020 / 2021

Hermann-Voss-Realschule
Konrad-Adenauer-Hauptschule
Engelbert-von-Berg-Gymnasium



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten!

Kinder sollen nicht für die Schule, sondern in der Schule für ihr Leben lernen. Da unsere Kinder und Jugendlichen einen Großteil ihres Tages in schulischen Einrichtungen verbringen, müssen wir genau dort die allerbesten Voraussetzungen schaffen, damit sie auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden bestmögliche Unterstützung erhalten und viele positive Erfahrungen für ihr weiteres Leben sammeln können.

Mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule, der Hermann-Voss-Realschule, dem städtischen Engelbert-von-Berg-Gymnasium und dem Erzbischöflichen Sankt-Angela-Gymnasium bieten wir intensive und individuelle Begleitung und Förderung der Kinder und Jugendlichen in Wipperfürth. Neben diesen drei klassischen Schulformen spielen auch die Anne-Frank-Schule, das Bergische Berufskolleg, die Städtische Musikschule, der Kunstbahnhof und die Stadtbibliothek für die Bildung junger Menschen eine wichtige Rolle.

Für Kinder, die einen besonderen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, emotionale und soziale

Entwicklung oder Sprache haben, gibt es zusätzlich die Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule in Hückeswagen. Das schulische Bildungsangebot wird durch die Schulsozialarbeit flankiert. Sie trägt maßgeblich dazu bei, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden bzw. abzubauen. Im Zusammenspiel der verschiedenen Angebote kann jedes Kind in Wipperfürth entsprechend seiner eigenen Fähigkeiten und Stärken gefördert und gefordert werden.

Um ein Lernumfeld auf einem zeitgemäßen Niveau zu ermöglichen, haben wir verschiedene richtungsweisende Projekte auf den Weg gebracht. Im Sommer 2019 werden wir das hochmoderne Selbstlernzentrum mit Mensa am städtischen EvB-Gymnasium eröffnen. Im Rahmen des vom Stadtrat beschlossenen Medienentwicklungsplans werden unsere Schulen nach und nach mit hochwertigen, digitalen Touchscreen-Tafeln sowie mit iPads ausgestattet. Im Zuge des Breitbandausbaus werden zudem alle Schulen in Wipperfürth mit Glasfaseranschlüssen für schnelles Internet versorgt. Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte kann damit zukünftig noch effektiver gestaltet werden.



Schülerinnen und Schüler werden in Wipperfürth bestmöglich auf ihr späteres Berufsleben vorbereitet. Mit der Rückkehr beider Gymnasien von G8 zu G9 steht den Abiturient*innen in Wipperfürth nun wieder ein wertvolles Jahr mehr für ihre schulische und persönliche Reifung zur Verfügung. Einen Überblick über das hohe Niveau unserer schulischen Angebote geben wir Ihnen mit dieser ausführlichen Broschüre.

Bei den vielfältigen Anforderungen und Aufgaben, die während der Schulzeit Ihrer Kinder auf Sie als Familie zukommen, wünsche ich Ihnen das richtige Gespür für Ihre Entscheidungen sowie gutes Gelingen. Ihren Kindern wünsche ich die nötige Ausdauer sowie viele positive Erfahrungen und Freude beim Lernen fürs Leben in unserer Schulstadt Wipperfürth.

Ihr Michael von Rekowski
– Bürgermeister –

> *Übersicht „Lageplan der Wipperfürther Schulen“ auf Seite 20*



Konrad-Adenauer-Hauptschule

Schulleitung: Ulrike Disselbeck,
Wolfgang Beilfuß, Christine Ahlhaus

Gute Gründe Ihr Kind an unserer Schule anzu-
melden:

- In der Hauptschule ist das **Lerntempo** weniger zügig
- Die **Klassenlehrer** unterrichten viele Fächer
- Die Hauptschule ermöglicht den Schülern **Erfolgslebnisse**
- Mit der Einführung von **Lernzeiten statt Hausaufgaben** unterstützen wir alle Schüler im neuen Eingangsschuljahr bestmöglich
- Zusammen mit den Eltern fördern wir die Fähigkeiten und Talente der Kinder.
- **Intensive Berufsorientierung** auch durch die neuen **Technik- und Kreativ-Klassen**
- Die **Schulatmosphäre** ist geprägt von zusätzlichen Unternehmungen mit der Klasse, Reisen und Projektfahrten, Schulfesten, der Teilnahme an Wettbewerben, Neigungskursen in Sport, Technik, Kunst und Musik und einer ausgewogenen Frühstücks- und Mittagsverpflegung

Konrad-Adenauer-Hauptschule
Am Mühlberg 1
Telefon 02267.88730
info@hauptschule.net oder
kah@hauptschule.net
www.hauptschule.net



Hermann-Voss-Realschule

Schulleiterin Susanne Eckhardt

Unsere 1966 gegründete bilinguale Realschule genießt auch über die Grenzen Wipperfürths hinaus einen guten Ruf als Schule der Mitte.

Wir haben 2016 unser 50-jähriges Schuljubiläum gefeiert!

Als zertifizierte Gütesiegelschule fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler individuell und beraten sie gemeinsam mit den Eltern über ihre Schullaufbahn. Dabei geht es uns um eine größtmögliche Durchlässigkeit zwischen den Schulen in unserer Stadt und schließlich um eine optimale Vorbereitung auf die Zeit nach dem Mittleren Schulabschluss: den Übergang in die Ausbildung oder in eine unserer weiterführenden Schulen, das Gymnasium oder das Berufskolleg.

Hermann-Voss-Realschule
Am Mühlberg 2
Telefon 02267.88160
info@hvrswipp.de
www.hvrswipp.de



Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Schulleiter Erhard Seifert

Effektiv Lernen mit modernsten Standards, in einer Atmosphäre in der sich SchülerInnen wohlfühlen. Dafür steht das EvB. Dabei sind wir offen für Neues und wissen Bewährtes zu schätzen und zu erhalten.

Der Individualität jedes einzelnen Schülers Raum zu geben, damit sie sich frei entwickeln können, steht neben der Vermittlung einer erstklassigen Ausbildung und Allgemeinbildung an oberster Stelle. Unsere SchülerInnen sollen sich bei uns wohlfühlen und den für sie bestmöglichen Abschluss erlangen.

Dabei respektieren wir die Freiheit und Vielfalt unserer SchülerInnen, sowohl im Lernen als auch im Leben. An unserer Schule spielt es keine Rolle woher man kommt, wie man aussieht und an was man glaubt. Es zählt was man möchte, kann und tut.

Bei unseren Schwerpunkten Sprache, MINT, Musik und Sport findet auch Ihr Kind das Passende für sich und seine Interessen und Stärken.

Wir freuen uns darauf, am Tag der offenen Tür (16. Nov. 2019) Sie und Ihr Kind kennenzulernen. Dies gilt natürlich auch für SchülerInnen, die in die EF einsteigen möchten.

Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB)
Lüdenscheider Straße 46
Telefon 02267.5021
evb_gymnasium@t-online.de
www.evb-gymnasium.de

Innerhalb unseres gegliederten Schulsystems in Wipperfürth sind Schulformentscheidungen je nach der Entwicklung des Kindes korrigierbar. Grundsätzlich gilt:

- In der Erprobungsstufe – das sind die Klassen 5 und 6 – führen die LehrerInnen die Schüler an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der jeweiligen Schulform heran. Die Kinder werden in dieser Zeit besonders beobachtet und gehen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Nach jedem Schulhalbjahr der Erprobungsstufe wird geprüft, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist.
- Am Ende der Klasse 6 wird in der Konrad-Adenauer-Hauptschule, der Hermann-Voss-Realschule und dem EvB-Gymnasium noch mal geprüft, ob unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und der zu erwartenden Entwicklung das Kind die jeweilige Schulform weiter besuchen kann. Wird ein Wechsel empfohlen, schlägt die Schule den Eltern spätestens sechs Wochen vor Ende des Schuljahres eine andere Schulform vor. Für leistungsstarke SchülerInnen soll ein Wechsel zur Realschule oder zum Gymnasium stets dann in Betracht gezogen werden, wenn in den Fächern mit Klassenarbeiten ein Notendurchschnitt von mindestens 2,0 erreicht wird.
- Zwischen Konrad-Adenauer-Hauptschule, Realschule und EvB-Gymnasium sind Hospitationsangebote eine gute Möglichkeit, Wechsel zu erleichtern bzw. Entscheidungen für einen Wechsel leichter zu machen. Diese Hospitationen finden in Absprache zwischen Schulleitungen, Eltern und Schülern regelmäßig statt. Wechsel der Schulform sind so in enger Abstimmung bis zum Ende der Klasse 8 möglich.
- Bei der Versetzungskonferenz von Klasse 6 zur Klasse 7 wird entschieden, ob eine Wiederholung von Klasse 6 möglich ist. Hat der Schüler schon einmal eine Klasse in der Erprobung wiederholt, muss er die Schulform wechseln.
- Die sog. „absteigenden Schülerbiografien“ sollen durch die besondere Förderung der aufstei-

genden Durchlässigkeit in Wipperfürth vermieden werden. Deswegen: Die Eltern sollten der Grundschulempfehlung für ihre Kinder unbedingt folgen – ein Aufsteigen innerhalb des gegliederten Schulsystems in Wipperfürth ist einfach und wird in gemeinsamer Verantwortung von Schülern, Eltern und Schulleitungen möglich!

- Im Folgenden sind Schülerbiografien/Lebensläufe und Beispiele für diese Durchlässigkeit beschrieben:

Schülerbiografien Hauptschule



Samantha Stefer

Perspektivwechsel: Von der Schülerin zur Lehrerin

Nachdem ich Jahre lang in den Ferien in das Heimatland meiner Mutter, genauer gesagt nach Bosnien und Herzegowina, fuhr und dort auch das etwas andere Schulsystem kennenlernte, entschloss ich mich schließlich, dort auch meinen schulischen Werdegang weiterzuführen, nach dem Motto - wenn nicht jetzt, wann dann? Nach den 9 abgeschlossenen Schuljahren an der Konrad-Adenauer-Hauptschule hatte ich in Bosnien und Herzegowina die Möglichkeit auf ein Gymnasium oder eine berufsorientierte Schule zu gehen. Ich entschied mich für die Schule für Tourismus und Gastwirtschaft mit einer Dauer von 4 Jahren. Danach war ich sowohl für den Beruf der Hotelfachfrau, als auch den Beruf der Restaurantfachfrau befähigt. Jedoch packte mich der Ehrgeiz und ich wollte mehr, und zwar studieren und das auch noch die deutsche Sprache und Literatur. Im Studium entwickelt man sich nicht nur fachlich, sondern auch menschlich weiter. Jetzt nach dem abgeschlossenen Studium bin ich wieder nach Deutschland zurückgekehrt und möchte Deutsch unterrichten. Also ein starker Wille ist der Weg zum gewünschten Ziel! Euch stehen alle Türen offen. Viel Erfolg!



Martin Schmitz

Mein Name ist Martin Schmitz. Ich bin 20 Jahre alt und bis Sommer 2015 bin ich zur Konrad-Adenauer-Hauptschule gegangen. Nach meinem erfolgreichen Abschluss bin ich auf das Bergische Berufskolleg in Wipperfürth gegangen. Dort habe ich mein Fachabitur in Metalltechnik/Automatisierungstechnik gemacht. In dieser Zeit habe ich viel Interessantes über die Verarbeitung von Metallen, die Elektrotechnik und die Pneumatik gelernt. Des Weiteren habe ich das Drehen und Fräsen kennengelernt. 2017 habe ich mein Fachabitur abgeschlossen. Jetzt mache ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei SN-Maschinenbau.

Schülerbiografien Realschule



Anne Schmitz

Im Jahr 2001 habe ich den bilingualen Zweig der Realschule mit Qualifikation abgeschlossen. Anschließend habe ich auf dem Berufs-

kolleg die Höhere Handelsschule besucht und dort mein Fachabitur erhalten. Danach habe ich eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolviert und eine Weiterbildung zur Steuerfachwirtin mit Erfolg bestanden. Mein nächstes Ziel ist die Weiterbildung zur Steuerberaterin. Neben der guten fachlichen Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen hat mir, vor allem auch im Rückblick, ganz besonders die soziale Kompetenz, die ich auf der Schule erworben habe, in meinem Leben sehr geholfen.



Sven Tölle

bildung zum Karosserieeinstandsetzungsmechaniker bei der Bergland-Gruppe. Der Umstieg von der Schule auf diesen handwerklichen Beruf fiel mir wegen des ungewohnten langen Arbeitstags in Verbindung mit der körperlichen Arbeit anfangs schwer. Aber ich habe mich schnell eingearbeitet. Ganz ohne Schule geht es aber auch während meiner Ausbildung nicht. Doch durch eine gute Grundlage, besonders im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, die ich auf der Realschule erworben habe, bereitet mir die Berufsschule keine Probleme. Während meiner bis jetzt 2jährigen Ausbildungszeit habe ich schon viel Neues gelernt und bereits im Mai 2013 meine Zwischenprüfung abgelegt.

Schullaufbahn EvB-Gymnasium



Selin Kahl

Mein Name ist Sven Tölle und ich habe bis zum Sommer 2011 die Hermann-Voss-Realschule in Wipperfürth besucht. Nach meinem Abschluss begann ich meine Aus-



Catja Kremer

Nach Erwerb der Fachoberschulreife im Sommer 2008 an der Realschule Wipperfürth wechselte ich auf das EVB-Gymnasium und absolvierte dort 3 Jahre später das Abitur. Dank des FBI-Kurses in Französisch wurde ich so gut und intensiv auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet, dass ich mich als einzige Realschülerin für den Französisch-Leistungskurs entschieden habe. Zurzeit studiere ich die Teilfächer Geographie und Französisch mit dem Ziel Lehramt an der Bergischen Universität Wuppertal.

Ich heiße Selin Kahl und im Jahre 2009 wurde ich in die 5. Klasse des Engelbert-von-Berg Gymnasiums eingeschult.

Schon als Kind habe ich mich sehr für Sprachen und die Möglichkeit, über sie andere Kulturen kennenzulernen, interessiert. Das EvB konnte mir in dieser Hinsicht durch die verschiedensten Angebote von Anfang an eine tolle Grundlage bieten, die mich heute drei Sprachen sicher beherrschen lässt.

Neben dem bilingualen Zweig mit erhöhter Anzahl an Englischstunden und der zweiten Fremdsprache Latein ab Klasse 6 konnte ich in der Oberstufe auch die Möglichkeit wahrnehmen, mit Spanisch noch eine weitere Sprache kennen, sprechen und schätzen zu lernen.

Die Klassen- und Kursfahrten ins Ausland im Laufe meiner Schulzeit am EvB wurden somit für mich immer auch zu einer einmaligen Gelegenheit, die im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse realitätsnah anzuwenden.

Nicht zuletzt durch dieses abwechslungsreiche Lernen und die Unterstützung meiner Lehrer ist es mir gelungen, mir mit dem an englischsprachigen Universitäten anerkannten Cambridge-Zertifikat meine Englischkenntnisse auch offiziell bescheinigen zu lassen.

Dennoch würde ich nicht behaupten, das EvB biete allen Schülern das Gleiche. Vielmehr bietet es jedem das Passende für sich und seine Interessen und Stärken.

Und dieses Angebot beschränkt sich nicht nur auf das Vermitteln von Wissen im Unterricht, sondern umfasst genauso auch das ehrenamtliche Engagement der Schülerinnen und Schüler. Schon ab Klasse 5 hatte ich als Klassensprecherin die Chance, mich in der Schülerversammlung meiner Schule für die Belange meiner Mitschüler einzusetzen.

Dass man schon als Schüler Verantwortung tragen und Eigeninitiative wagen sollte, hat mir nicht nur meine Mitgliedschaft in der SV und der Schulkonferenz gezeigt.

Auch das breite AG-Angebot am EvB, das mich außerhalb vom Unterricht Kontakte zu Mitschülern anderer Klassen und Klassenstufen knüpfen ließ, wurde ein fester Bestandteil meiner Schulzeit, sei es durch meine Tätigkeit als Nachhilfelehrerin und Mentorin für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6, das Mitwirken in der Theater-AG oder die Mitarbeit in der Redaktion der Schülerzeitung.

Die Chance, Hobbys und Schule zu vereinen und die Schule nicht nur als einen Ort des Lernens, sondern auch als einen Ort des Lebens zu sehen, hat in all den Jahren dafür gesorgt, dass ich mich am EvB wohl und zuhause gefühlt habe. Und dieses Gefühl hält bis heute an.

Im vergangenen Jahr habe ich mit dem Erhalt meines Abiturzeugnisses in schulischer Hinsicht das „Kapitel EvB“ abgeschlossen. Doch die Verbundenheit mit dieser Schule und den Menschen, die dort wirken, und die Dankbarkeit für das Erlebte und die gewonnenen Erfahrungen halten bis heute an. Ich bin zuversichtlich, durch diese Zeit auf ein selbstbestimmtes, erfolgreiches und vor allem glückliches Leben bestmöglich vorbereitet zu sein.

Bilingualität: Zweisprachigkeit wird groß geschrieben in Wipperfürth

1) Warum bilingualer Unterricht?

Bilingualität heißt Zweisprachigkeit. Schülerinnen und Schüler, die einen bilingualen Bildungsgang absolviert haben, beherrschen diese Fremdsprache nach aller Erfahrung sehr sicher. Das ist eine besonders gute Voraussetzung für viele Alltagssituationen und für eine spätere berufliche Tätigkeit in verschiedenen Bereichen (Handel, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Gesellschaft, Politik, Kultur). Ein Studium oder eine Ausbildung im englischsprachigen Ausland werden sehr erleichtert, berufliche Chancen bei deutschen Firmen mit intensiven Auslandskontakten erhöht. Durch das vertiefte Eindringen in die Lebens- und Denkweise eines anderen Sprachraumes wird der geistige Horizont erweitert und das Verständnis der eigenen Kultur gesteigert.

2) Wie funktioniert bilingualer Unterricht?

In einer bilingualen Klasse werden ab dem 7. Schuljahr mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache unterrichtet. Dies geschieht anfangs behutsam und auch im Rückgriff auf die Muttersprache. Die Grundlage hierfür wird in den Klassen 5 und 6 durch intensivierten Sprachunterricht mit zusätzlichen Englischstunden geschaffen. Die Notengebung in den bilingualen Sachfächern erfolgt nach den Richtlinien dieser Fächer. Die fachliche Leistung hat Vorrang vor der sprachlichen Leistung.

3) Warum Englisch?

Englisch ist die auf der Welt am weitesten verbreitete Sprache und ist an den meisten Gymnasien und Realschulen in der Bundesrepublik als erste Fremdsprache eingeführt. Da auch der Unterricht in den bilingualen Sachfächern nach den gymnasialen und den Realschulrichtlinien erteilt wird, ergeben sich im Falle eines Schulwechsels keine besonderen Schwierigkeiten.

4) Wer sollte sich für den bilingualen Ausbildungsgang entscheiden?

Bilingualer Unterricht ist ein Zusatzangebot. Es richtet sich an sprachlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler, die dem Lernen gegenüber aufgeschlossen sind. Die erhöhte Wochenstundenzahl erfordert eine bessere Konzentrationsfähigkeit – besonders in den Klassen 5 und 6. Gute Leistungen in den verschiedenen Bereichen des Faches Deutsch, aber auch die Leistungen im Grundschul-Englisch geben in der

Regel einen ersten Hinweis auf eine Begabung im Bereich Fremdsprachen und damit auf ein erfolgreiches bilinguales Lernen.

5) „Und wenn jemand nicht mitkommt?“

Sollte sich die getroffene Wahl trotz reiflicher Überlegung und eingehender Beratung als falsch erweisen, so ist der Übergang in eine nicht-bilinguale Lerngruppe oder Parallelklasse ohne Probleme möglich, da weder die Sprachenfolge noch der Fächerkanon unterschiedlich sind. Auch eine Wiederholung der Klasse ist nach denselben Versetzungsbedingungen möglich wie sonst auch.

6) Der bilinguale Zweig im EvB-Gymnasium

In den Klassen 5 und 6 wird für die Schüler der bilingualen Klasse eine zusätzliche Englischstunde je Woche eingerichtet. Ab dem 7. Schuljahr werden mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache (d.h. in unserem Fall Englisch) unterrichtet.

Der bilinguale Ausbildungsgang wird in der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt. Hier belegen die Schülerinnen und Schüler in der Stufe 10 (EF) drei Grundkurse: einen dreistündigen Englisch-Grundkurs (Literatur und Filmanalyse), einen zweiten dreistündigen Grundkurs mit den Schwerpunkten Landeskunde, Wirtschaftsenglisch und der Vorbereitung auf einen international anerkannten Sprachentest (Cambridge, CertiLingua) sowie den dritten dreistündigen bilingualen Grundkurs, das Sachfach Erdkunde oder Geschichte in englischer Sprache. Die bilinguale Qualifikation erhalten die Schüler, die den Leistungskurs Englisch und das bilinguale Sachfach als Abiturfach belegen.

7) Der bilinguale Zweig in der Hermann-Voss-Realschule

In den Klassen 5 und 6 werden für die Schüler der bilingualen Klasse zwei zusätzliche Englischstunden je Woche eingerichtet, um die Kommunikationsfähigkeit und den Wortschatz zu erweitern. In Klasse 7 wird der Unterricht im Fach Erdkunde auf Englisch erteilt, in Klasse 8 in Geschichte und Klasse 9 auch in Politik. Auch der mögliche Erwerb des Cambridge-Zertifikats dient der Spracherweiterung und verschafft hervorragende Grundlagen für den späteren Beruf und die damit verbundenen Anforderungen des europäischen Binnenmarkts. Die Klassenfahrt in Jg. 6/7 führt nach Canterbury; auch ein London-Besuch steht auf dem Programm. Alle bilingualen Klassen nehmen am Wettbewerb „Big Challenge“ teil.

Every year, the Hermann-Voss-Realschule students enjoy taking part in the international English competition “The Big Challenge”.

Competing with students from other European countries on the 5th, 6th, 7th, 8th and 9th grade level, our students do very well and successfully demonstrate their knowledge of the English language and English culture in this friendly comparative challenge with placements on regional and national levels.



Schulpartnerschaften nach Russland und Polen

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Seit 1993 unterhält die Konrad-Adenauer-Hauptschule eine **Partnerschaft zur Schule Nr. 96 in Tscheljabinsk/Russland**.



Bekannt geworden ist die Stadt im Ural 2013 durch den Meteoriteneinschlag, der große Schäden auch im Umfeld der Partnerschule anrichtete.



Teil des Meteoriten, der am 15.02. 2013 im Ural-Gebiet einschlug und schwere Schäden in Tscheljabinsk verursachte.

Jährliche Besuche werden zu Projektthemen mit Unterstützung der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch durchgeführt.

Während des Gastaufenthaltes wohnen die Teilnehmenden in Gastfamilien und nehmen am Unterricht der Gastschule wie auch an den Projektarbeiten teil. Beide Schulen nehmen mit den Projektthemen regelmäßig am Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ teil und haben mittlerweile mehrfach Landespreise gewonnen. So z.B. mit den Arbeiten zu „Wappentiere begegnen sich“ oder „Schmuckstücke – Schiefer trifft Edelstein und Grauwacke grüßt den Ural“.

Seit mehreren Jahren bringt sich das Erzbischöfliche St. Angela Gymnasium Wipperfürth mit in die Schulpartnerschaft ein.

Häufig gestellte Fragen bezüglich unserer Schulpartnerschaft:

Warum fliegt ihr immer im Winter und warum kommen die Russen immer im Frühjahr?

Für uns ist der sibirische Winter einfach unglaublich: eisige Temperaturen, viel Schnee und dazu der blaue Himmel. Diese trockene Kälte kennen wir nicht und wir sind fasziniert von zugefrorenen Flüssen und tief verschneiten Wäldern. Unsere russischen Gäste kommen im April noch aus dem sibirischen Winter und freuen sich über meist sonnige Tage im frühlingsgrünen Bergischen Land.

Warum nimmst du am Austausch teil?

Wir erhalten einen Einblick in russisches Familienleben, den ein touristischer Besuch nie bieten kann. Wir erleben, was es an Unterschieden zu unserer Kultur gibt, erkennen uns aber selber in vielen Dingen wieder. Trotz Unterschiede haben wir viele Gemeinsamkeiten.

Was hat dich beeindruckt?

Die unwahrscheinliche Gastfreundschaft in Russland. Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben und es entwickeln sich Freundschaften, die noch lange nach der Begegnung bestehen.

Beliebtes Ausflugsziel: die Grenze zwischen Europa und Asien im Ural



Ein Projekt – alle machen mit: **Stadtlauf**

Alle Schulen sind am Start, wenn es zum Auftakt des jährlichen Stadtfestes im September darum geht, wer ist der bzw. die Schnellste auf der SchülerInnen-Runde? Welche Staffel ist am schnellsten, oder aber auch: Welche Staffel hat das verrückteste Kostüm und den meisten Spaß?

Das Laufen verbindet alle TeilnehmerInnen über Alters- und Schulgrenzen hinweg. Dank der jedes Jahr professionelleren Organisation des Stadtlauftes durch das Team des **Engelbert-von-Berg-Gymnasiums** gemeinsam mit der **LG Wipperfürth** nehmen auch jedes Jahr mehr am Lauf teil!

Rege Beteiligung der **Hermann-Voss-Realschule** am Wipperfürther Stadtlauf: Jedes Jahr melden sich Schülerinnen und Schüler der Hermann-Voss-Realschule für den Schülerlauf 1,7 km bis hin zum Jedermannlauf 4,7 km an. Besonders beim Staffellauf erleben die Schülerinnen und Schüler ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl und tragen den olympischen Gedanken weiter: „Dabei sein ist Alles“.

Auch für viele Schülerinnen und Schüler des **St.-Angela-Gymnasiums** ist der Lauf kein einmaliges Erlebnis. Jedes Jahr beteiligen sie sich an den Läufen vom Bambinilauf 800 m bis zum Hauptlauf 9,3 km.

Mit sportlicher Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen nehmen die Schülerinnen und Schüler der **Konrad-Adenauer-Hauptschule** an allen Schülerläufen ebenfalls mit Begeisterung teil.

Die Vorbereitungen für die einzelnen Laufetappen und die Organisation des Stadtlauftes sind beim **Engelberg-von-Berg-Gymnasium** im schulinternen Lehrplan fest integriert.

Um möglichst schnell ans Ziel zu kommen, werden unsere Wipperfürther Kinder in besonders sportlicher Atmosphäre beim großen jährlichen Sportevent, dem Stadtlauf, an den Laufstrecken durch Ihre Familien, Freunde, Vereine und Förderer unterstützt.

Frei nach dem Motto „Mit Spaß, Freude und Erfolg ans Ziel“.



„Klasse 10 – und dann?“

An der **Hermann-Voss-Realschule** stellen sich alljährlich im Herbst alle weiterführenden Schulen vor, um über die unterschiedlichsten Anschlussmöglichkeiten zu informieren. Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, an den für sie in Frage kommenden Schulen zu schnuppern.

Das **EvB-Gymnasium** bietet eine Infoveranstaltung für Schüler und Eltern am 4.12.2019 um 19.30 Uhr an.

Ebenfalls bietet das EvB-Gymnasium hier für alle SchülerInnen und Eltern eine Informationsveranstaltung der künftigen EF/Klasse 10 am 19.02.2020 um 19.00 Uhr an.

Berufsbildungstag / Ausbildungsmesse

Die Wipperfürther Schulen **Konrad-Adenauer-Hauptschule** und **Hermann-Voss-Realschule** machen sich stark für eine gute Berufswahlvorbereitung.

Alle zwei Jahre veranstalten beide Schulen gemeinsam eine Ausbildungsmesse, zu der SchülerInnen und Eltern herzlich eingeladen sind. Dienstleister, Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, Unternehmen aus dem sozialen Bereich sowie weiterführende Schulen und die Arbeitsagentur präsentieren sich und stehen den Gästen Rede und Antwort in allen Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung.

In diesem Jahr lud die HVRS erstmalig Eltern zum Job Speed Dating ein. In Kleingruppen lernten SchülerInnen des neunten Jahrgang Berufe von Eltern kennen. Diese Organisationsform ermöglichte einen intensiven Austausch im Rahmen der Berufswahlvorbereitung.

In diesem Jahr präsentieren sich die beiden Standorte des **Bergischen Berufskollegs** zusammen mit den Unternehmen und Institutionen der Region gemeinsam zum zweiten Mal unter dem Namen „Bergische Ausbildungstage“.

Am 14.09.2019 in Wermelskirchen und am 21.09.2019 in Wipperfürth, jeweils in den Räumlichkeiten der Schulen und in Wermelskirchen auch in der Kattwinkelschen Fabrik.

Das Bergische Berufskolleg öffnet an diesen Tag ab 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr seine Türen.

Bei den Bergischen Ausbildungstagen stehen die Unternehmen der Region interessierten Jugendlichen bei allen Fragen zur Berufswahl und weiteren Ausbildungsmöglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite. Das Bergische Berufskolleg ist ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten und informiert über die eigenen Bildungsmöglichkeiten. Sich an den Bergischen Ausbildungstagen über die berufliche Zukunft zu informieren, lohnt sich für Jugendliche auf jeden Fall. Denn viele Ausbilder bestätigen: Es ist nicht nur der Abschluss ausschlaggebend, sondern vor allem das Interesse und das Engagement.

Bergische Ausbildungstage:
17. September 2019 von 10 – 14 Uhr in Wermelskirchen
21. September 2019 von 10 – 14 Uhr in Wipperfürth

Wir freuen uns auf Sie!

Dazu gehören:

- Einführende Elternabende
- Durchführung von Potenzialanalysen aller Schüler
- Bewerbungstraining
- Betriebs- und Berufsfelderkundungen
- Eintägige und mehrwöchige Praktika
- Informationsveranstaltungen mit weiterführenden Schulen
- Hospitationen an weiterführenden Schulen
- Intensive Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur
- Regelmäßige Sprechstunden in der Schule

Um alle Schülerinnen und Schüler optimal beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen, Schule und Arbeitswelt stärker miteinander zu verzahnen und den Unterricht praxisnäher zu gestalten, arbeiten beide Schulen mit mehreren außerschulischen Kooperationspartnern zusammen:

- Voss Automotive
- Radium Lampenwerk
- Jokey Plastik Wipperfürth
- HEW Kabel
- Kreissparkasse Köln
- Kreishandwerkerschaft Bergisches Land (HS)
- Hagebaumarkt Blechmann
- Krüger Automation

Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf Betriebserkundungen, Betriebspraktika, Entsendung von Firmenexperten in den Unterricht, Unterstützung beim Bewerbungstraining, Beschaffung von Informationsmaterial, Lehrerfortbildung und die Teilnahme an den Ausbildungsmessen.

WippKids

Gewaltprävention in Wipperfürth

Das von engagierten Bürgern gegründete und unterhaltene Projekt „WippKids“ engagiert sich erfolgreich seit 2010 für ein flächendeckendes, nachhaltiges und durchgängiges Gewaltpräventions-Konzept für Kinder und Jugendliche an den Wipperfürther Einrichtungen.

Die WippKids unterstützen Gewaltpräventionskurse in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen finanziell.

Alle Informationen unter:

www.wippkids.de

www.facebook.com/wippkids



Zusätzlich unterstützt die „Hermann-Voss-Stiftung“ zurzeit die Schulen bei der Anschaffung von Lehr- und Ausstattungsmaterial im Bereich der Naturwissenschaften.

Hervorzuheben ist auch die intensive Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit. Frau Gerhards (Berufsbereiterin) kommt regelmäßig in den Unterricht der 9er und 10er-Klassen. Sie stellt die Arbeitsmaterialien der Agentur für Arbeit und das Internetportal „PLANET BERUF“ vor, informiert bei Elternabenden und steht den Schülern im Rahmen ihrer Sprechstunden zur Seite. Weitere Kooperationspartner sind die Stiftung „Partner für Schule“, die BEK (Thema Einstellungstests) und die Debeka (Vorbereitung auf die Arbeitswelt).

Die Hermann-Voss-Realschule hat schon zweimal (2010 und 2013) das Berufswahl-siegel für Schulen mit vorbildlicher Berufsorientierung erhalten.



Die Konrad-Adenauer Hauptschule und die Hermann-Voss-Realschule sind als MINT-freundliche Schulen ausgezeichnet worden.

Die Konrad – Adenauer Hauptschule hat als MINT Schule in Klasse 10A einen wöchentlichen Praxistag im Betrieb eingerichtet.

Zwei MINT-Klassen (sog. Regelklasse +) verstärken seit einigen Jahren erfolgreich den naturwissenschaftlichen Zweig der Realschule.

Schulsport in Wipperfürth

Schulsport ist wichtig und wird in Wipperfürth groß geschrieben. Das Walter-Leo-Schmitz-Bad steht morgens ausschließlich für das Schulschwimmen zur Verfügung.

Alle Grundschulen haben eigene Sporthallen und Sportplätze zur Verfügung. Die weiterführenden Schulen können Doppel- und Dreifachturnhalle fußläufig bequem erreichen. Vom Frühjahr bis zum Herbst können die Sportfachschaften im Stadion Mühlenberg auf Rasen und vornehmlich Leichtathletik trainieren. Das Stadion ist ein wichtiger Stützpunkt für die Leichtathletik im gesamten Kreis.

In Kooperation mit dem VfR Wipperfürth können die Fachschaften Sport auch auf dem neuen Kunstrasenplatz „Ohler Wiesen“ professionell Fußball trainieren und entsprechende AG's anbieten.

Auch die neue Mehrzweckwiese auf den „Ohler Wiesen“ bietet vielfältige Möglichkeiten für den Sportunterricht. Vielfach finden auch Kooperationen mit örtlichen Fitnessstudios statt.



Mühlenbergstadion: Wichtig für Schule und Leichtathletik kreisweit



Stadtschwimmmeisterschaften 2017



Kunstrasenplatz „Ohler Wiesen“



Bundesjugendspiele in der VOSS Arena

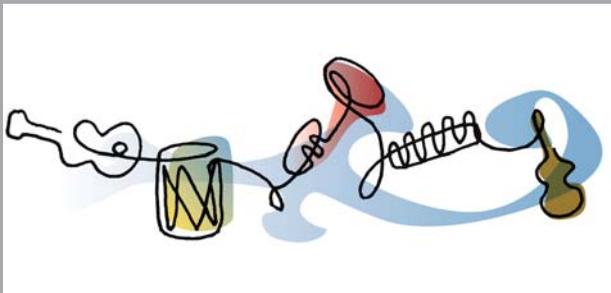


Bei jedem Sportevent dabei – die Sporthelfer der Hermann-Voss-Realschule

Musikschule Wipperfürth



Die Musik gibt den Ton an in der:
Musikschule Wipperfürth
Am Mühlenberg 1
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.6558953
www.musikschule-wipperfuerth.de
msv@wipperfuerth.de



Neben dem herkömmlichen Musikschulunterricht betreut die Musikschule Wipperfürth auch die Bläserklassen des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums, der Hermann-Voss-Realschule und der Gesamtschule Marienheide.

Kunsthof Wipperfürth

Malerei, Bildhauerei, Tanz, Theater, Fotografie

Kreative Freiheit für Jung und Alt wird hier groß geschrieben:

Kunsthof Wipperfürth (KuBa)

Kaiserstraße 3 und 5
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.8729353
info@kunsthof-wipperfuerth.de
www.kunsthof-wipperfuerth.de



Stadtbücherei Wipperfürth

Lüdenscheider Straße 48
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.64480
stadtbuecherei@wipperfuerth.de

Angebote für weiterführende Schulen:

- Bibliotheksführungen auf Anfrage
- Zusammenstellung von Themen-„Kisten“ für Schüler, Eltern und Lehrer sowie Beschäftigte in pädagogischen Arbeitsfeldern
- Für Abiturienten:
 - Facharbeitsworkshop
 - Bergische Onleihe



WippApp Termine, Veranstaltungen, Anlässe

Die Schulen können ihre Termine über die städtische Homepage selbst eintragen und in der WippApp veröffentlichen lassen.

Diese erscheinen nicht nur auf der Homepage der Hansestadt Wipperfürth, sondern auch in der WippApp (für Android und iPhone verfügbar) und ebenso auf der Infosteile in der Bahnstraße.

Eine zweite Infosteile wird nach Abschluss der Umbauarbeiten auch auf dem neugestalteten Marktplatz zu finden sein.

Gemeinsames Archiv Wipperfürth / Hückeswagen

Michaelstraße 2
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.828447
sarah.zeppenfeld@mail-wipperfuerth.de

Öffnungszeiten

montags, dienstags und donnerstags
14.00 Uhr – 16.00 Uhr
jeden 1. + 3. Donnerstag zusätzlich
16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



Angebote für weiterführende Schulen:

- Archivführungen auf Anfrage
- Unterstützung bei der Recherche zu lokalhistorischen Themen in den Beständen des Stadtarchivs Wipperfürth



Psychologische Beratungsstelle Herbstmühle in Wipperfürth für Eltern, Kinder und Jugendliche

Herbstmühle 3
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.3034
herbstmuehle@beratung-in-wipperfuerth.de
www.beratung-in-wipperfuerth.de



An verschiedenen Wipperfürther Schulen gibt es ein offenes Beratungsangebot der „Psychologischen Beratungsstelle Herbstmühle für Eltern, Kinder und Jugendliche“.

An den weiterführenden Schulen EvB-Gymnasium, St. Angela-Gymnasium und der Hermann-Voss-Realschule steht Frau Dahm einmal wöchentlich den Schülerinnen, Schülern und LehrerInnen für Beratungsgespräche zur Verfügung.

In der Grundschule St. Nikolaus bietet Herr Köln 14-tägig Beratung für Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Eltern und die Mitarbeiterinnen der OGS an. Die genauen Beratungszeiten können über die Homepage der jeweiligen Schule eingesehen werden.

Die Beratungsangebote der Psychologischen Beratungsstelle sind für die Ratsuchenden immer freiwillig. Die Inhalte der Gespräche unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.



Schulsozialarbeit

Hansestadt Wipperfürth
Kommunale Schulsozialarbeit
Wupperstraße 12 | 51688 Wipperfürth
Telefax 02267.64516
Internet www.wipperfuerth.de

Der Schulsozialarbeiter der Hansestadt Wipperfürth haben sich zur Aufgabe gemacht, Konflikte im Schulalltag frühzeitig zu erkennen und aufzulösen. Das Ziel ist es, für alle Beteiligten ein positives Lern-, Lehr- und Schulklima zu schaffen.

Neben der Beratung von Schülern/innen in allen individuellen Problemlagen umfasst ihre Arbeit zusätzlich auch die Beratung von Eltern und pädagogische Angebote für Kleingruppen und ganze Klassen.

Lucas Falkenrath

Mobil 0151.27108619
Mail lucas.falkenrath@wipperfuerth.de



Chantal Skudlarek



Céline Parmentier

Mobil 0151.54888468
Telefon 02267.64521
Mail celine.parmentier@wipperfuerth.de



Aufgabengebiet:

- Beratungsangebote für Schülerinnen/Schüler, Lehrerinnen/Lehrer und Eltern
- Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)
- Informationen über die Vermittlung zu externen Hilfsangeboten
- Pädagogische Gruppenangebote/Einzelangebote (Krisenintervention, Soziales Lernen und das Entwickeln von individuellen Handlungsmöglichkeiten für einen positiven Schulalltag)

Kriseninterventionsteam

Die Konrad-Adenauer-Hauptschule und die Hermann-Voss-Realschule arbeiten seit Jahren mit ihren Teams präventiv im Bereich der sog. Krisenintervention. Unterstützt werden sie dabei z.B. durch den Schulpsychologischen Dienst des OBK, durch Angebote der Kirchen und der Polizei.

Bei der gemeinsamen Arbeit geht es neben der Prävention vor allem um die Bewältigung von Krisensituationen im Schulalltag. Im Rahmen der Teamsitzungen werden Notfälle durchgespielt und Erfahrungen aus der Realität ausgetauscht.

Streetwork Wipperfürth

Die Streetworkerin der Hansestadt Wipperfürth, Renate Lieth, ist die Ansprechpartnerin für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In Problemfällen aller Art steht sie beratend zur Seite und hilft beim Erarbeiten von Lösungsstrategien. Für „Gespräche aller Art“ ist sie für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen da.

Ihr Motto lautet **“Alles und Jeder ist wichtig!”** (Renate Lieth)

Renate Lieth hat ein breites Netzwerk mit Kooperationspartnern aus den verschiedensten Bereichen, die sie bei Bedarf weitervermitteln kann.

Zudem betreut sie den Skatepark hinter dem Bowlingcenter an der Bahnstraße hier in Wipperfürth. Wetterbedingt, wenn der Skatepark geschlossen ist, bietet sie ein alternatives Skateangebot zwischen den Herbst- und Osterferien mittwochs in der „Alten Drahtzieherei“ an.



Kontakt:

Renate Lieth
Wupperstr. 12 | 51688 Wipperfürth
Telefon: 01577.3186065

Erreichbarkeit:

montags bis freitags: 15.00 – 22.00 Uhr

Jugendzentrum Wipperfürth

Das Jugendzentrum Wipperfürth (JuWi) bietet eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche ab etwa 12 Jahren im Nachmittags- und Abendbereich an. Die vielfältigen Angebote von „offener Treff“ über Mädchenarbeit bis hin zu Workshops und Bewerbungstrainings gehören zum großen Bereich der außerschulischen Bildung von jungen Menschen.

Für Kinder und Jugendliche halten wir täglich folgende – zum Teil im Alltag integrierte – Angebote bereit:

- Tischtennis
- Kicker
- Billard
- Darts
- Chill-Ecken
- Gesellschaftsspiele
- Diskussionen beim Tee an der Theke
- Computer zum Spielen
- Computer zum Recherchieren im Internet für Referate, Hausaufgaben etc. (kostenlos)
- Computer zum individuellen Surfen im Internet (kostenpflichtig)
- Kochen leckerer Mahlzeiten zum kleinen Preis
- PS4-Spiele an der großen Leinwand

Wir – das sind Andrea Förster, Renate Lieth und Michael Lambeck – stehen gerne für Einzelgespräche, für Bewerbungstrainings, für Beratung bzgl. der Berufswahl usw. bereit. Der individuelle Einzelkontakt ist uns in unserer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtig. Außerdem kann in betreuter Umgebung einfach mal „abgehangen“ werden. Wir freuen uns über alle neuen Besuchenden bei uns.

Kontakt:

Michael Lambeck
Leiter des Jugendzentrums
Wipperfürth



Adresse:

Wupperstraße 12
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.659150
Telefax: 02267.64516

Mail jugendzentrum-wipperfuerth@t-online.de
www.jugendzentrum-wipperfuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 15.00 – 20.30 Uhr

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Tag der offenen Tür
9. November 2019
von 9.00 – 12.00 Uhr

Schnuppertag

28. Januar 2020 ab 11.15 Uhr
Telefonische Anmeldung bis zum
24. Januar 2020 erbeten

Anmeldungen für die Klasse 5

3. – 7. Februar 2020
nach Terminabsprache

Kontakt

Telefon: 02267.88730
Telefax: 02267.887322
Mail: kah@hauptschule.net
Net: www.hauptschule.net
Konrektor: Wolfgang Beilfuß

Hermann-Voss-Realschule

Tag der offenen Tür
9. November 2019
von 9.00 – 12.00 Uhr

Schnuppertage

14. und 15. November 2019

Anmeldungen für die Klasse 5

3. – 7. Februar 2020
jeweils von 8.00 – 13.00 Uhr
Montag und Donnerstag zusätzlich
jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr
Terminvergabe über Sekretariat!

Kontakt

Telefon: 02267.88160
Telefax: 02267.881616
Mail: Mail@hvrswipp.de
Net: www.hvrswipp.de
Schulleiterin: Susanne Eckhardt

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

**Informationsabend für Eltern
der Viertklässler**
5. November 2019
um 19.30 Uhr

Tag der offenen Tür
16. November 2019
von 9.00 – 13.00 Uhr

Schnupperstunden für Viert- klässler

2. – 6. Dezember 2019
von 11.30 – 14.00 Uhr

Informationsabend für Schüler und Eltern der künftigen EF/ Klasse 10:

4. Dezember 2019
um 19.30 Uhr

Anmeldungen für die Klassen 5 und EF / 10

3. – 5. Februar 2020
jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr

Informationsveranstaltung für künftige EF/Klasse 10:

19. Februar 2020 um 19.00 Uhr

Kontakt

Telefon: 02267.5021
Telefax: 02267.880735
Mail: evb_gymnasium@t-online.de
Net: www.evb-gymnasium.de
Schulleiter: Erhard Seifert

St. Angela Gymnasium

Tag der offenen Tür
30. November 2019
von 7.55 – 11.30 Uhr

Anmeldungen für das Schuljahr 2020/2021

3. – 5. Februar 2020
jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr

Kontakt

Telefon: 02267.4051
Telefax: 02267.82164
Mail: verwaltung@sankt-angela.de
Net: www.sankt-angela.de
Schulleiter: Walter Krämer

Kinderfest für Eltern der Viert- klässler:

18. September 2019
von 14.00 – 17.00 Uhr

Informationsabende

Eltern der Viertklässler:
12. und 14. November 2019
jeweils um 19.30 Uhr in der Aula

Eltern von Zehntklässlern:

13. November 2019
um 19.30 Uhr in der Aula

*Zur Anmeldung findet in der Regel
ein Gespräch zwischen Schulleitung,
Eltern und Kind statt. Mitzubringen
sind das letzte Halbjahreszeugnis,
die Empfehlung der Grundschule
und die Anmeldescheine sowie
Geburtsurkunde und Taufbescheini-
gung.*

Einladung zum

*gemeinsamen Tag
der offenen Tür*

an der

**Konrad-Adenauer-
Hauptschule**

und

**der Hermann-Voss-
Realschule**

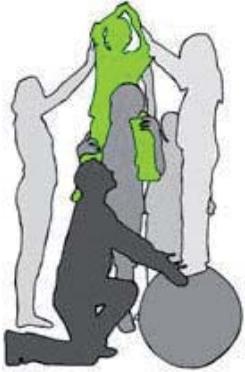
am Samstag,

**9. November 2019
von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr**

- Informationen zur Schule
- Einblick in den Unterricht
- Schüler informieren künftige Schüler
- Darstellung von Projekten

**Gemeinsame Begrüßung
aller Gäste um 9.00 Uhr
in der Aula der
Konrad-Adenauer-Hauptschule
durch die Schulleitungen und
Bürgermeister
Michael von Rekowski.**





**Förderschule im Verbund
mit den Förderschwerpunkten
Lernen, Emotionale und
Soziale Entwicklung, Sprache**

Wir wollen

- unsere Schüler stark und selbstbewusst machen
- sie für schulische Inhalte motivieren
- nach Möglichkeit an eine allgemeine Schule zurückschulen
- mit unseren Schülern berufliche Perspektiven vorbereiten

Wir geben unseren Schülern

- Anerkennung und Zuwendung
- individuelle Förderung
- klare Regeln und Strukturen
- Vorbereitung auf allgemeine Schulen der Primar- und Sekundarstufe I
- berufliche Vorbereitung

Wir begleiten den Lernprozess der Schüler durch

- Förderdiagnostik
- Erstellung von Portfolios
- regelmäßiges Schülerfeedback
- Einbeziehung der Eltern
- Streitschlichtungsverfahren ...

**Unsere Schule ist
Offene Ganztagschule (bis 16
Uhr) mit folgenden Angeboten:**

- Hausaufgabenhilfe
- Mittagsimbiss
- Judo
- Spiele
- Musikunterricht
- Akrobatik
- Basteln

**Gemeinsam
sind wir
stark!**

Wir unterrichten

nach dem Bildungsgang der Grund- und Hauptschule
nach dem Bildungsgang des Förderschwerpunktes Lernen

- nach individuellen Förderplänen
- fach- und klassenübergreifend
- in kleinen Gruppen
- leistungs- und verhaltensdifferenziert
- in einer intensivpädagogischen Schulstation mit max. 6 Kindern, in Kooperation mit dem Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte

In unserer Schule arbeiten

- 27 LehrerInnen
- 3 Lehramtsanwärterin
- 25 Betreuungskräfte
- 1 Handwerksmeister

in

- 10 Klassenräumen
- 1 Naturwissenschaftsraum
- 1 Werk- und Technikraum
- 1 BerufsOrientierungsbüro (BOB)
- 1 Schulküche u. Bistro

Wir arbeiten zusammen mit

- Heilpädagogischen Tagesgruppen
- dem Jugendamt
- der Polizei
- den Kindergärten, Logopäden
- den Grund- und Hauptschulen
- dem Arbeitsamt, Berufsförderzentren
- dem Landessportbund
- Beratungsstellen ...

Schulleitung:

Renate Mohr
Stephanie Langmesser (Konrektorin)



**Erich-Kästner-Schule
Hückeswagen**
Nordstraße 2
42499 Hückeswagen
Telefon: 02192.2667
Telefax: 02192.1255
www.eks-hueckeswagen.de





Foto: Alexia Lüers

Konrad-Adenauer-Hauptschule – Städtische Ganztagschule

Am Mühlenberg 1 · 51688 Wipperfürth · Telefon: 02267.88730

In der Konrad-Adenauer-Hauptschule werden 250 Mädchen und Jungen in 12 Klassen unterrichtet. Die Schülerzahl je Klasse liegt im Durchschnitt bei 20 Schülern, in der Erprobungsstufe Jahrgang 5 und Jahrgang 6 bei 15–18 Schülern.

Schulleiterin: Ulrike Disselbeck



Unterrichtliche Schwerpunkte

Um den Schülern den Übergang von der Grundschule zu unserer Schule zu erleichtern, erteilt der Klassenlehrer gerade in den Klassen 5 und 6 möglichst viele Stunden in der Klasse. Damit entfällt der sonst übliche häufige Lehrerwechsel.

Außerdem werden Arbeitsformen der Grundschule in unseren Unterricht aufgenommen und weitergeführt. In den letzten 2 Jahren wurden integrative Eingangsklassen eingerichtet, in denen alle Schüler während der meisten Unterrichtsstunden von 2 Lehrkräften betreut und zieldifferent unterrichtet werden.

Durch den sozialpädagogischen Einsatz können Hilfen und Begleitung auch bei außerschulischen Problemen angeboten werden.

Kernunterricht (Epochenunterricht)

Der Unterricht in den Fächern Deutsch, Geschichte/Politik und Erdkunde liegt in der Hand eines Lehrers. Diese Fächer werden in Blöcken von zwei bis drei Wochen unterrichtet.

Naturwissenschaften

Seit dem Schuljahr 2000/2001 unterrichten wir in den Jahrgängen 5 und 6 die Naturwissenschaften integriert. Das bedeutet, die Fächer Biologie, Physik und Chemie werden in 4 Wochenstunden von einem Lehrer in übergreifenden Themen (Projekten) unterrichtet. Viele Versuche und Eigenbeobachtungen prägen diesen Unterricht.

In den Fächern Mathematik und Englisch wird der Unterricht in den Klassen 8 bis 9 in der Regel in zwei Leistungsgruppen (Grundkurs und Erweiterungskurs) erteilt.

Die Hauptschule legt großes Gewicht auf die Fachbereiche Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) und Arbeitslehre (Wirtschaftslehre, Technik, Hauswirtschaft).

Informatik ab Klasse 8

Über den normalen Stundenplan hinaus gibt es an unserer Schule in der Klasse 8 das Fach Informatik. Dort erlernen die Schüler die Grundlagen im Umgang mit dem Computer. Schwerpunkte sind: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Dynamische Geometriesoftware, Präsentationen mit Powerpoint und die gezielte Recherche im Internet.

Kreativklasse

Die Kreativklasse gestaltet verschiedene Bereiche der Schule mit großflächigen Bildern und Motiven



Berufswahlorientierung

Betriebspraktika von drei Wochen in der Klasse 9, zwei Wochen in der Klasse 10 und ein dreitägiges Schnupperpraktikum in der Klasse 8 dienen der Berufswahlorientierung. Zusätzlich können die Schüler der Klasse 10 Typ A ein Dauerpraktikum (einen Tag pro Woche) absolvieren.

„Haus des Handwerks“

Die Zehntklässler der Konrad-Adenauer-Hauptschule lernen in einem gemeinsamen Projekt mit der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land verschiedene Baugewerke kennen. Etwas abseits des Schulhofes entsteht ein 40 Quadratmeter großer Bau, in dem für das Elektro-, Sanitär-, Maurer-, Fliesenleger-, Maler- und das Zimmerhandwerk Übungsraum entsteht.

Wahlpflichtunterricht

Ab Klasse 7 gibt es den Wahlpflichtunterricht. Innerhalb des normalen Fächerkanons werden Themen wie Kunst und Musik, Schwarzlichttheater, Trommeln, Informatik, Sicheres Surfen im Internet, Internationale Küche, Gestaltung der Schülerzeitung, Schulgarten und einiges mehr zur Wahl angeboten. Mit der Urkunde als Referenzschule im **Netzwerk Zukunftsschulen NRW – Lernkultur Individuelle Förderung** erhielt die Konrad Adenauer Hauptschule eine Auszeichnung für ihr pädagogisches Engagement. Die Einrichtung des EPOCHENMODELLS ermöglicht eine enge Bindung der Schüler an Klassen- und Fachlehrer. Mit dem Projekt EINSTEIGEN – AUFSTEIGEN erhalten Schüler seit dem Schuljahr 2014/2015 eine zusätzliche sozialpädagogische Unterstützung.

Schulleitung

Schulleiterin Ulrike Disselbeck:

Das Engagement der Kolleginnen und Kollegen und die gute sachliche und räumliche Ausstattung bieten hervorragende Voraussetzungen für das gemeinsame Lernen in seiner gesamten Vielfalt an der Konrad-Adenauer-Hauptschule.

Konrektor Wolfgang Beilfuß:

Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, den Betrieben und der Berufsberatung können wir fast alle Schüler in Ausbildung oder an weiterführende Schulen vermitteln.

Lehrerin Christine Ahlhaus:

Der Ganztagsunterricht an zwei Nachmittagen ermöglicht ein vielseitiges Angebot für die SchülerInnen, wie z. B. Lernzeit und Förderbänder für differenzierten Unterricht oder Projektarbeiten für den Wettbewerb „Begegnungen mit Osteuropa“, Sportangebote und anderes im Spiele- und Computerraum. Das Schülerrestaurant sorgt für Erholung und Verpflegung in der Mittagspause.



Mittagessen im Schülerrestaurant

An den langen Tagen bieten wir in der Mittagspause ein leckeres warmes Essen an. Wir bereiten es frisch zu. Es kostet 2,00 €. Das Mittagessen beinhaltet zusätzlich noch einen Salat und Nachtisch. Jungen und Mädchen, die in der Nähe wohnen, können auch zu Hause essen.



Als Schulsozialarbeiter berät und begleitet Thomas Vaupel die Schüler und Schülerinnen bei schulischen Problemlagen und darüber hinaus.

Erfolge beim Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts oder auch als Einzelprojekt interessierter Schüler*innen werden Themen aus dem europäischen Umfeld thematisiert, z.T. mit der Partnerschule in Russland kooperiert und die Ergebnisse bei dem Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ eingereicht.

Mehrfach wurden dabei Landespreise gewonnen. Einige dieser Projekte waren: „Wappentiere begegnen sich“ – ein Interview zwischen dem Bergischen Löwen und dem Wappentier unserer Partnerschule Tscheljabinsk, einem Kamel.

„Auf die Zille, fertig, los!“ – ein Würfelspiel zum Kennenlernen der Donau.

„Schmuckstück – Schiefer trifft Edelstein und Grauwacke grüßt den Ural“ – Entwurf einer Schmuckkollektion zum 25-jährigen Partnerschuljubiläum mit Materialien aus dem Bergischen Land und dem Ural.

Für den laufenden Wettbewerb haben Schüler*innen aus Wipperfürth und Tscheljabinsk einen Koffer zum Thema „100 Jahre Geschichte im Koffer“ eingereicht und warten gespannt auf das Ergebnis.





**Herzlich Willkommen
in der Hermann-Voss-Realschule**



Hermann-Voss-Realschule der Hansestadt Wipperfürth – die Realschule mit bilinguaem Zweig

Am Mühlenberg 2 · 51688 Wipperfürth · Telefon: 02267.88160

Unsere Schule wird z. Zt. von 560 Schülerinnen und Schülern besucht, die in 21 Klassen von 35 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Klassenstärke liegt bei ca. 25 Schülern je Klasse. Diese Klassengröße ermöglicht eine gute pädagogische Arbeit sowie eine individuelle Förderung jedes Einzelnen.

Schulleiterin: Susanne Eckhardt



**Hermann-Voss-Realschule
der Hansestadt Wipperfürth**

Die Klassen 5 und 6 (Erprobungsstufe)

Die Klassen 5 und 6 bilden als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei an das Fachlehrersystem gewöhnen und werden mit der Arbeitsweise der Realschule vertraut gemacht. Unsere Lehrer knüpfen dabei behutsam an die Inhalte und Methoden der Grundschule an und erleichtern so den Übergang.

Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgänge stehen als Tutoren helfend zur Seite und unterstützen damit jene, die Anschlussprobleme aufweisen. Beginnend mit Klasse 5 wird für alle Schüler ein intensives Methodentraining (EVA nach Klippert) angeboten.

Der sorgfältigen Beobachtung dienen regelmäßig stattfindende Konferenzen und Teamsitzungen aller in diesen Jahrgangsstufen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer. Zusätzlich finden Gespräche mit den Grundschulkollegen statt, die uns ihre Erfahrungen weitergeben. Darüber hinaus beraten die Klassenlehrer des 5. und 6. Jahrgangs ihre Schülerinnen und Schüler individuell in einer wöchentlichen Beratungsstunde, unterstützt durch unsere Beratungslehrerin Frau Hoppner, Frau Dahm von der Herbstmühle und die Schulsozialarbeit durch Herrn Falkenrath und Frau Parmentier. Alle diese Beratungen haben das Ziel, Ursachen möglicher Schwierigkeiten zu erkennen und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu überwinden und damit unsere Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern.

Unsere neuen Profilklassen

Die bilinguale Klasse siehe Seite 5

In den Klassen 5 und 6 werden für die Schüler der bilingualen Klasse zwei zusätzliche Englischstunden je Woche eingerichtet, um die Kommunikationsfähigkeit und den Wortschatz zu erweitern. In Klasse 7 wird der Unterricht im Fach Erdkunde auf Englisch erteilt, in Klasse 8 in Geschichte und Klasse 9 auch in Politik. Auch der mögliche Erwerb des Cambridge-Zertifikats dient der Spracherweiterung und verschafft hervorragende Grundlagen für den späteren Beruf und die damit verbundenen Anforderungen des europäischen Binnenmarkts. Die Klassenfahrt in Jg. 6/7 führt nach Canterbury; Teil der Fahrt ist auch ein Besuch der britischen Hauptstadt London. Alle bilingualen Klassen nehmen am Wettbewerb „Big Challenge“ teil.

Die sportbetonte Klasse

Der Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler umfasst insgesamt sechs Stunden pro Woche. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 2 Stunden allgemeiner Sportunterricht
- 2 Stunden Schwimmunterricht
- 2 Stunden spezifische Sportförderung am Nachmittag

Ziel ist eine Kooperation mit den ortsansässigen Sportvereinen im Teamteaching-Modell durch den Sportlehrer und einen Trainer.

Die sportbetonte Klasse setzt positive Impulse für die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler durch

- vielseitige Bewegungserfahrungen
- die Verbesserung der kognitiven Leistungen durch sportliche Aktivitäten
- die Förderung sozialer Kompetenzen

Sie setzt darüber hinaus positive Impulse für den Schulsport durch

- die Förderung sportbegabter Schülerinnen und Schüler
- die Teilnahme an Wettkämpfen und Sportveranstaltungen (Wipperfürther Stadtlauf, Stadtmeisterschaft im Schwimmen, Talentsichtung Leichtathletik)
- die Zusammenarbeit mit Sportvereinen

Auch Ausflüge und Klassenfahrten sind durch sportliche Aktivitäten geprägt. Dazu können zählen Erlebniswochen im Kanu-, Kletter-, Wasserski- und Segelsport.



Die Regelklasse+

Das Konzept Regelklasse+ zielt darauf ab, das Interesse, die Begeisterung und den Spaß an der Auseinandersetzung mit Natur, Technik und Informatik in der Erprobungsstufe (Klasse 5/6) zu wecken und zu fördern. Hieraus leitet sich der Anspruch ab, zum vernetzten Denken zu befähigen und die Erkenntnis zu vermitteln, dass alles zusammenhängt.

Die Schüler werden in der Regelklasse+ ihrer naturwissenschaftlichen Neigung entsprechend unterrichtet. In den Fächern Chemie, Informatik, Physik und Technik werden jeweils fünf Doppelstunden in Kleingruppen erteilt. Eine Ausnahme bildet das Fach Biologie, das ganzjährig im Klassenverband unterrichtet wird.

In der Regelklasse+ finden maximal zwei themenbezogene Wandertage im Laufe eines Jahres statt, z.B. Phänomenta, Zoo-besuch, Metabolon.

Damit ist verbunden, dass die Schüler im Jahrgang 6 verbindlich an einer Klassenfahrt zu Beginn des Schuljahres teilnehmen. Das Ziel ist eine Jugendherberge, in der Umweltpädagogen mit den Schülern zusammen naturwissenschaftlich arbeiten.

Die Erfahrungen in der Regelklasse+ bieten eine gute Grundlage, sich für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt im Wahlpflichtbereich der Klasse 7 zu entscheiden.

Unsere Übermittagbetreuung

Als pädagogische Fachkräfte kümmern sich Frau Schmitz und Frau Voss täglich bis 15.00 Uhr (bei Bedarf länger) liebevoll um unsere Schülerinnen und Schüler in der Übermittagbetreuung.

An langen Tagen werden kleine und große Mahlzeiten kostengünstig angeboten. Bei einer kurzfristigen Stundenplanänderung können alle Schüler auf das Angebot zurückgreifen, so dass Eltern eine verlässliche, tägliche Anlaufstelle haben. In der Übermittagbetreuung werden Hausaufgaben gemacht und betreut und es gibt parallel dazu viele Kreativ- und Spieleangebote.

Unser Schulprogramm

Die Hermann-Voss-Realschule (HVRS) hat ein umfangreiches Schulprogramm als zertifizierte Gütesiegelschule für individuelle Förderung, in dem auf die ständige Fortentwicklung unterrichtlicher Inhalte und Methoden großen Wert gelegt wird. Die Förderung der Übergänger und damit die sog. Durchlässigkeit liegt uns besonders am Herzen. So soll unser Konzept zur individuellen Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch Defizite abbauen, Begabungen stärken und die Schüler befähigen, in der Ausbildung und in weiterführenden Schulen gut bestehen zu können.

In Kooperation mit der Hauptschule und dem EvB-Gymnasium können geeignete Schülerinnen und Schüler Probeunterricht absolvieren, bevor sie in eine höhere Schulform wechseln.

Auf Grund der intensiven Einbindung der Informatik (zwei Computerräume, zwei mobile Laptopwagen, interaktive White-

boards in den Klassenräumen und aktuell neu der Einsatz von iPads) können wir unsere Schülerinnen und Schüler zeitgemäß auf die Anforderungen in Ausbildung und Studium vorbereiten. So lernen alle unsere Schüler durch den PC-Führerschein informationstechnische Grundlagen und vertiefen diese beim Erwerb eines ECDL-Zertifikats.

Zur pädagogischen Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler enthält das Schulprogramm Angebote, die zur Stärkung der Persönlichkeit beitragen sollen (Erlebnispädagogik, Suchtprävention, emanzipatorische Jugendarbeit), das Zusammenleben verbessern (Streitschlichterprogramm und Klassenrat), aber auch das Verständnis für andere Völker wecken sollen (Erasmus-Schulprojekt, Partnerschaften mit England und Frankreich).

In langjähriger, guter Kooperation mit der städtischen Musikschule erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, kostengünstig ein Instrument zu erlernen und Mitglied in unserem Orchester oder unserer Band zu werden.

Bildungsgang

Am Ende der Klasse 6 wählen die Schüler aus den Fächern Französisch, Sozialwissenschaften, Informatik, Biologie oder Technik ein ihren Neigungen entsprechendes Fach als 4. Hauptfach für die Klassen 7-10. Zur Vorbereitung werden in Jg. 6 Politik und Informatik (PC-Führerschein) erteilt; Französisch als Fach für alle in Jg. 6 entfällt gemäß ministeriellem Beschluss ab sofort.



Berufswahlvorbereitung

Zur genauen Feststellung von beruflicher Eignung führen wir in Zusammenarbeit mit Externen einen Kompetenztest durch. In der 9. Klasse nehmen alle Schülerinnen und Schüler an zwei Betriebspraktika teil. Beratungen durch das Arbeitsamt finden regelmäßig in der Schule statt.

Auf diese Weise erhalten unsere Schüler einen Einblick in die Arbeitswelt und erfahren so eine große Unterstützung für ihre spätere Berufswahl.

Die HVRS ist zum wiederholten Male Berufswahlsiegelschule des Oberbergischen Kreises.

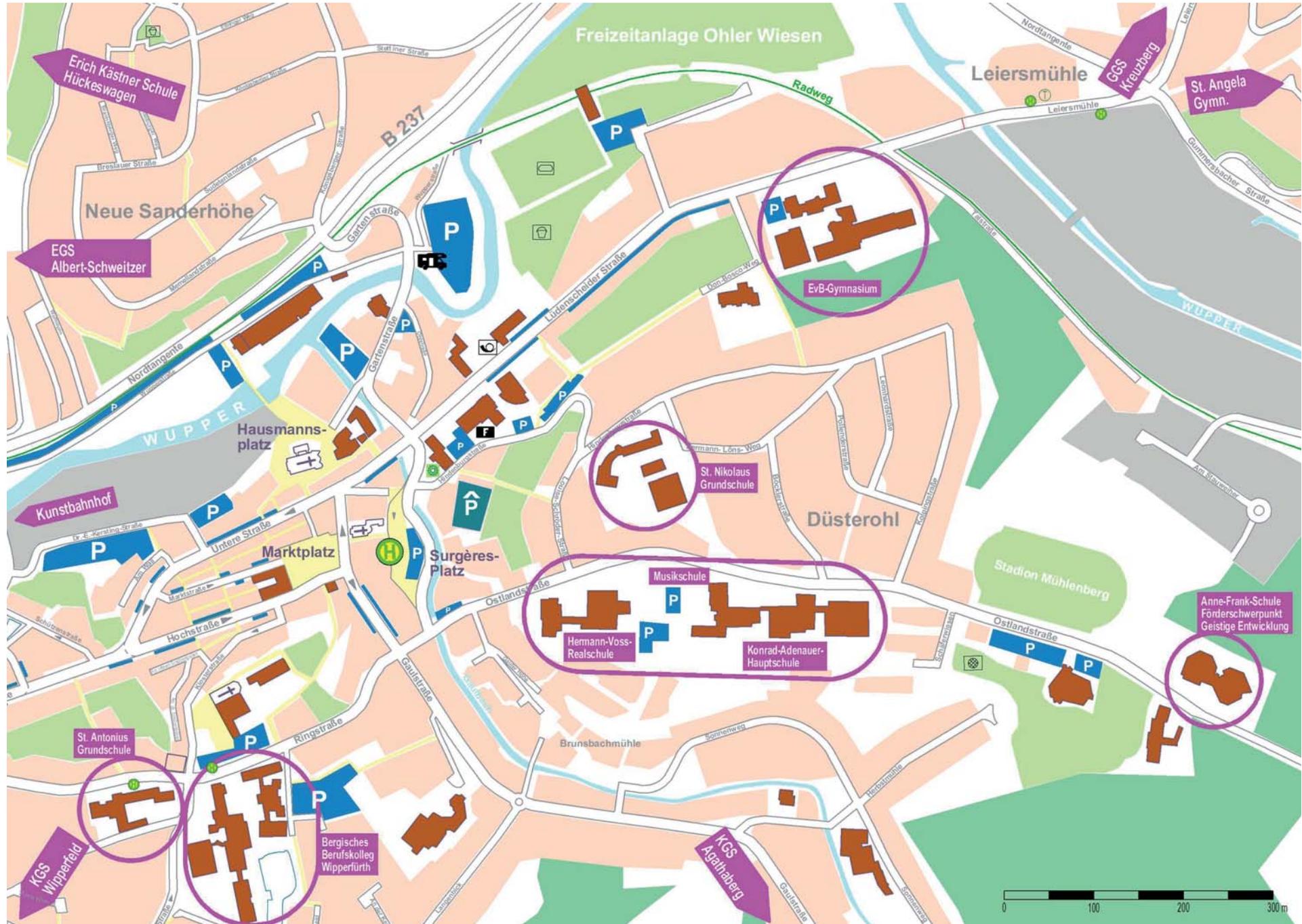
Abschlüsse

An der HVRS können alle möglichen Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Sie bietet folgende Möglichkeiten:

- den Übergang in das Gymnasium (in die Klasse 10/Einführungsphase oder Klasse 11/Qualifikationsphase nach Erreichen des Q-Vermerks)
- den Besuch der Fachoberschule (z.B. Höhere Handelsschule) mit anschließendem Fachabitur
- eine Ausbildung im Dualen System (Lehre und Berufskolleg)

Das durchgängig gute Feedback sowohl der ortsansässigen Betriebe als auch der weiterführenden Schulen bestätigt unser pädagogisches Handeln und den schulischen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler.

Übersicht „Lageplan der Wipperförther Schulen“





Sprache



MINT



Musik

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Lüdenscheider Str. 46 · 51688 Wipperfürth · Tel.: 02267.5021 · www.evb-gymnasium.de

In unserer Schule werden rund 650 Schüler von ca. 60 LehrerInnen unterrichtet. Die Klassenstärke liegt bei durchschnittlich 25 SchülerInnen pro Klasse und ermöglicht so persönliche Betreuung, individuelle Förderung und Zeit für Gespräche.

Das EvB steht für Tradition seit 1830 und Innovation im 21. Jahrhundert und ist für die Herausforderungen einer globalisierten und vernetzten Welt gut aufgestellt. Wir sind offen für Neues und wissen Bewährtes zu schätzen und zu erhalten.

Schulleiter: Erhard Seifert

EvB – ein Ort des Lernens & Lebens

Bunt, engagiert, familiär, modern, offen, kreativ, zukunftsorientiert, immer für uns da, so beschreiben SchülerInnen das Städtische Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB). Diese Aussagen bestärken uns in unserer pädagogischen Arbeit und geben uns tagtäglich Ansporn, diesem Anspruch weiterhin im Schulalltag gerecht zu werden. Dabei möchten wir ständig besser werden – mit innovativen Konzepten und dem Wohl des Schülers als Mittelpunkt unseres Handelns.

Sie und Ihr Kind wünschen sich

- eine erstklassige Ausbildung bis zum Abitur mit einer individuellen Förderung und Wahl des Fächer-Schwerpunktes nach Interesse und Stärken,
- eine umfassende Allgemeinbildung,
- Kompetenzen für den weiteren Lebens- und Karriereweg,
- genug Raum, eigene Stärken und Persönlichkeit zu entwickeln und
- eine Schule, an der man sich wohlfühlt.

Wir stellen uns diesen Anforderungen. Am besten, Sie und Ihr Kind machen sich selbst ein Bild, z.B. am Tag der offenen Tür.

Vertrauen schaffen beim Übergang

Damit sich der Wechsel auf die weiterführende Schule für Ihr Kind gewinnbringend gestaltet, nehmen wir uns viel Zeit für eine umfassende Beratung.

Vor dem eigentlichen Schulbeginn lernt Ihr Kind unsere Schule kennen. Speziell zugeschnittene Klassenräume, Doppelstunden und damit weniger Fächer, Bücher und Wechsel von Lehrern pro Tag sowie eine individuelle Förderung in den Lernzeiten sind nur einige Besonderheiten unserer Schule. Jeder Lerngruppe steht zudem in der 5.+ 6. Klasse ein Mentorenteam zur Seite.

Talente entfalten

Das EvB bietet nicht allen SchülerInnen das Gleiche, sondern jedem das Passende für sich und seine Interessen und Stärken. Dies spiegelt sich auch in unserem Angebot wider.

Sprachlich

Bilinguale Qualifikation – Englisch „richtig“ lernen

Kl. 5+6 eine zusätzliche Englischstunde	Stufe 10
Klassenfahrt nach Eastbourne *	
Kl. 7	
bilinguale Sachfächer Erdkunde, Politik, Geschichte	
Business-English (Zertifikat IHK) *	
Projektkurs Intercultural Competence *	
Q1+2 LK Englisch + bilinguales Sachfach als Abiturfach	

 Wichtige Dinge wie Smalltalk, Politeness-Regeln und Business-English ermöglichen unseren SchülerInnen, sich als Global Player zu behaupten. Von uns bekommen sie das Rüstzeug.

* diese Angebote gelten für alle SchülerInnen

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“

Wilhelm von Humboldt

Am EvB wird auf eine solide Sprachbildung großer Wert gelegt. Wir starten mit Englisch, gefolgt von Französisch oder Latein ab Kl. 7/9 und auf Wunsch Spanisch in der Oberstufe. Beim Austausch mit unseren Partnerschulen in Spanien, Frankreich und China kann das Erlernete praktisch angewandt werden.

Die Sprachzertifikate DELF, DELE, Cambridge und Certi-Lingua als Exzellenzlabel bieten eine besondere Herausforderung an unsere SchülerInnen.

Auch unsere Chinesisch-AG ist beliebt und endet mit einer Fahrt nach China.

Mathematisch / naturwissenschaftlich

MINT-freundliche Schule – Ausbildung & Beruf mit Chancen

MINT-Fächer bekommen in unserer Zukunft immer mehr Relevanz und sind zum Lösen von gesellschaftlichen Problemen unabdingbar. Deshalb haben wir einen Schwerpunkt unserer Schule auf SchülerInnen zugeschnitten, die sich besonders für die Fächer **Mathematik**, **Informatik**, **Naturwissenschaften** und **Technik** interessieren. Projektorientierte AGs, Förderstunden und das Modellprojekt „Informatik“ unterstützen das Angebot.

SchülerInnen des EvBs nehmen regelmäßig mit sehr guten Erfolgen an Wettbewerben teil, so z.B. an den RoboCup-Meisterschaften. Zwei SchülerInnen des EvBs konnten sogar die RoboCup-Weltmeisterschaft in Brasilien gewinnen. Ein herausragender Erfolg!

Musisch

Musik macht glücklich!

Im **Musikprofilkurs** erlernen SchülerInnen ein Orchesterinstrument ihrer Wahl. Dozenten der Städt. Musikschule arbeiten dabei Hand in Hand mit unseren MusiklehrerInnen. Wie gut dies funktioniert, sieht man an den Erfolgen unserer ersten Profilklassen. Im Schulorchester wird gemeinsam musiziert, die SchülerInnen erleben Teamarbeit und Rücksichtnahme.

Musical- und Theatergruppen, Orchester, Schüler-/Elternchöre und eine hervorragende BigBand freuen sich auf neue Interessenten – mach mit und hab Spaß!

Auch künstlerisch begabte SchülerInnen sind bei uns bestens aufgehoben. Helle Räume mit Ateliercharakter fördern die Kreativität. Regelmäßig finden Kunstausstellungen statt.

Ich finde es schön am EvB, weil ich hier so nette LehrerInnen habe und in den Pausen mit meinen Freunden in unseren Klettergarten gehen kann.“



Nele Ventur

„Am EvB kann man sein wie man ist, egal welche Herkunft man hat, man gehört einfach dazu. Hier wird die Individualität von jedem Einzelnen gestärkt und es gibt sehr viele verschiedene Bereiche, in denen man sich kreativ beteiligen kann. Allgemein gefasst ist das EvB einfach einzigartig!“



Sarah Schulz, Nadine Abstoß

„Ich freue mich über das vielfältige Angebot, in dem ich meine Interessen verfolgen und ein bilinguales Abitur ablegen kann.“



Jordyn Schulz-Andres

Meine Schulzeit auf dem EvB hat mich fachlich und persönlich optimal auf meinen Werdegang vorbereitet. Ich habe mich dort sehr gut aufgehoben und verstanden gefühlt.“



Elisa Dörpinghaus

Sportlich

Fit und gesund durchs Schuljahr

EvBewegt nicht nur beim Wipperfurther Stadtlauf, der traditionell von unserer Schule ausgerichtet wird. Nach dem Motto „ein gesunder Geist, wohnt in einem gesunden Körper“, bieten wir unseren SchülerInnen viele Alternativen sich im Unterricht oder in den Pausen zu bewegen und Sport zu treiben.

Slackline, Tischtennisplatten, eine Turnhalle mit Bewegungs- und Krafraum, ein Handballplatz und die Nähe zur Freizeitanlage Ohler Wiesen bieten unseren SchülerInnen zahlreiche Möglichkeiten.

Besonders sportliche SchülerInnen können am EvB **Sport als 4. Abiturfach** wählen.



Termine

Info-Abend für Eltern der Viertklässler

5. Nov. 2019 um 19.30 Uhr

Tag der offenen Tür

16. Nov. 2019 von 9.00–13.00 Uhr

Infoveranstaltung für Schüler und Eltern der zukünftigen EF/Kl. 10

4. Dez. 2019 um 19.30 Uhr

Schnupperwoche für Viertklässler

2.–6. Dez. 2019 von 11.30–14.00 Uhr

Anmeldung für die Klassen 5 und EF/Kl. 10

3.–5. Feb. 2020 von 8.00–18.00 Uhr

Infoveranstaltung für künftige EF/Kl.10

19. Feb. 2020 um 19.00 Uhr

Schule als Lebensraum

Mehr Zeit für unsere SchülerInnen

und damit mehr Freiräume in der Gestaltung des Unterrichts und der Lernzeiten.

Mehr Zeit für eine intensivere Kommunikation. Mehr Zeit unsere SchülerInnen zu aufrechten, gradlinigen, kritischen Menschen zu erziehen, dabei Werte zu vermitteln, Grenzen zu ziehen, Regeln einzuhalten, Freiräume zu lassen – **weil Ihre Kinder uns am Herzen liegen!**

Kinder und Jugendliche sind von Natur aus neugierig und wissensdurstig. Dies möchten wir erhalten und Spaß am Lernen vermitteln. Lernen im Klassenverband, individuelles Lernen in eigens dafür eingerichteten Bereichen, Bewegung und Entspannung prägen den Schultag.

Die klassischen „Hausaufgaben“ sind Teil des Stundenplans. Fachlehrer betreuen die SchülerInnen und fördern sie individuell. Mittags gibt es gesundes und schmackhaftes Essen in unserem EvBistro. Nach der Schule haben unsere SchülerInnen „Hausaufgabenfrei“ und können sich ihrer Freizeit, Freunden und der Familie widmen.

Förderung für alle unsere SchülerInnen

Wir bieten verschiedene Fördermodelle an, z.B. individuelle Förderung in den Lernzeiten, Anleitung zum eigenständigen Lernen mit gezielten Methoden, SuSi (Schüler unterrichten Schüler), Teilnahme an Wettbewerben u.v.m.

Vielfalt, die Spaß macht!

Aus einem umfangreichen AG-Angebot suchen unsere SchülerInnen ihre Lieblings-AGs heraus. Mit **über 40 Kooperationspartnern** ist für jeden etwas Interessantes und Bereicherndes dabei. Nähere Informationen gibt es unter www.evb-gymnasium.de.



Einige unserer Kooperationspartner

Warum das EvB für SchülerInnen anderer Schulformen?

- Der Übergang ist gut organisiert und man wird umfassend informiert.
- Unsere SchülerInnen helfen den Neulingen sich zurechtzufinden.
- Wir arbeiten eng mit den umliegenden Realschulen zusammen und tauschen uns aus.
- Unsere LehrerInnen haben Erfahrung mit dem Übergang und helfen bei Schwierigkeiten.



„Der Übergang von der Realschule zum Gymnasium fiel mir sehr leicht und die Lernatmosphäre ist hier viel freier und vielseitiger gestaltet.“

André-Paul Widera

„Auch für uns ehemalige Realschüler ist der Übergang sehr gut gelungen, dadurch dass wir viel Unterstützung von Mitschülern bekommen haben. Am Anfang ist natürlich vieles anders und auch stressig. Aber nach knapp zwei Monaten habe ich mich schon vollständig integriert gefühlt.“



Janine Rittermann



„Mein Wunsch für meine Kinder war, dass sie eine Schule besuchen, die Ihnen vermittelt, dass die Freiheit des Einzelnen sowohl im Lernen als auch im Leben zu respektieren ist. Hier zählt der/die Einzelne mit allen Besonderheiten und Geschichten, die er oder sie mitbringt. Das EvB schafft es immer wieder Schüler zu motivieren sich für andere einzusetzen, zu engagieren und „nebenbei“ das Abitur zu rocken!“

Karin Wroblowski,
Elternpflegschaftsvorsitzende
(und ehemalige Abiturientin 1989 des EvB)

Was kommt nach meinem Abschluss?

Bei diesem wichtigen Thema unterstützen wir unsere SchülerInnen mit einer Studien- & Berufsvorbereitung von Kl. 8 bis Q2 u. a. durch:

- KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)
- Potentialanalyse (Kl. 8)
- Berufsfelderkundungen (Kl.8)
- zweiwöchiges Betriebspraktikum (Kl.9)
- Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
- Infoveranstaltung durch ehemalige SchülerInnen
- Ringvorlesung durch HochschulprofessorInnen

Besonders stolz sind wir auf unser einwöchiges Hochschulpraktikum „Brücken ins Studium“ (Q1), welches an jeder europäischen Hochschule möglich ist. Die SchülerInnen bekommen so erste Eindrücke vom Studium und finden darüber oftmals schon ihr Wunschfach.

Verantwortung und Eigeninitiative

Schon vom ersten Schultag an haben unsere SchülerInnen die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren und für Ihre MitschülerInnen einzusetzen. Z.B. als Medienbegleiter, Klassensprecher, Schülervertretung, SV-Mitglied oder bei der Abiturfeier-Vorbereitung. Die SchülerInnen finanzieren ihren Kommers selbst über Aktionen wie „Rent an Abiturient“ und Verkauf von Leckereien und bereichern damit das Schulleben. Die Kultursplitters sind eine hervorragende Kulturveranstaltung in Eigenregie der Abiturientia, die jedes Jahr wieder zeigt, wieviel kreatives Potenzial in jeder Jahrgangsstufe steckt.

Effektiv lernen mit modernsten Standards in einer Wohlfühlatmosphäre!

- Modernes Schulgebäude
- Vernetzung der gesamten Schule
- Plätze zum Toben und Entspannen
- Fachräume mit exzellenter Ausstattung
- Neubau mit Selbstlernzentrum
- Viel Spaß bei Festen, Sport und Fahrten



Neubau mit Mensa, Selbstlernzentrum und Aufenthaltsräume

Kunstraum

Außengelände mit Slackline



Sporttag am EvB, Football



Lerngruppe



Gesundes Mittagessen



Doktorand am EvB



Elburgfahrt



Auftritt in der Drahtzieherei



Kunstprojekt



Karneval in der Aula



Kultursplitter



Abitur – endlich geschafft!



Erzbischöfliches St.-Angela-Gymnasium

Auf dem Silberberg 4
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.4051
www.Sankt-Angela.de

Schulleiter: Walter Krämer

Den ganzen Menschen im Blick

Das St.-Angela-Gymnasium ist eine katholische freie Schule in Trägerschaft des Erzbistums Köln.

Schulträger und Lehrerschaft sehen ihren Auftrag darin, eine echte Angebotsschule zu sein. Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur ausbilden, sondern umfassend bilden und so die pädagogischen Bemühungen des Elternhauses mittragen und unterstützen. Lernen – miteinander und voneinander – sowie das Streben nach Leistung und Abschlüssen vollziehen sich nicht im Unverbindlichen des Pluralismus, sondern in der Verbindlichkeit christlichen Glaubens. Daher bietet das St.-Angela-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern Hilfen zur Lebensgestaltung und Sinngebung. Neben einer modernen Wissensvermittlung stehen u.a. das gemeinsame Erleben von Klassen- und Schulfesten, von Konzerten und Theaterstücken, von Studienfahrten und Schüleraustausch sowie von religiöser Besinnung in regelmäßigen Schulgottesdiensten und Einkehrzeiten. Durch ein reichhaltiges Bildungsangebot im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich finden und entfalten die jungen Menschen in guten Lerngemeinschaften ihre Neigungen und Stärken. Die personale Bildung, die Wertevielfalt erkennen lässt, Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit schult, überkommene Werte in Frage stellt, neues Denken ermöglicht und gesellschaftliche Veränderungen herbeiführt ist das Kernanliegen unserer Schule.

Bildender Fachunterricht als Prinzip

Zu dieser Zielvorgabe gehört ein Unterricht, der Kinder in ihrer Würde ernst

nimmt, der persönlichkeitsbildend Wert- und Entscheidungsfragen bewusst einbezieht. Die Betrachtung aus mehreren Perspektiven und das Herbeiführen von Wertkonflikten erweitern den Horizont eines jeden und sensibilisieren ihn für die drei Schritte Sehen, Beurteilen und Handeln. Werturteile und Normen sind Ausdruck der Individualität der Kinder und Jugendlichen und werden von den Lehrenden akzeptiert. Dabei kann Bindung an bestimmte Werte immer nur angeboten, aber nicht hergestellt werden – sie beruht immer auf einer persönlichen, freien Entscheidung des jungen Menschen.

Unterrichtsfächer

Deutsch, Englisch, Französisch ab 6, Lateinisch ab 6, Spanisch ab EF, Musik, Kunst, Chor, Literatur, Blasorchester, Streichorchester, Geschichte, Erdkunde, Philosophie, Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik, Ernährungslehre, Katholische und Evangelische Religionslehre und Sport; Förderkurse in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Sport; Projektkurse Soziale Verantwortung, Cambridge Certificate und Elektrotechnik fördern Verantwortungsbewusstsein, bereiten auf Sprachprüfungen vor, vertiefen Wirtschafts- und Technikwissen.



Außerunterrichtliches

Freiwillige Nachmittagsbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, Kooperationen mit Wirtschafts- und Beratungsunternehmen, Schüleraustauschprogramme mit Frankreich, Schweiz, Spanien, Russland und Palästina, verbindliche Studienfahrten in Q2 und 9, Schullandheimaufenthalt Klasse 6, freiwillige Studienfahrten nach Rom und Krakau/Auschwitz, Tage religiöser Orientierung, Berufsinformationswoche, Berufspraktikum, Sozialpraktikum, 14-tägige Gottesdienste, Schulseelsorge, Gesundes Frühstück



Aula, Mensa und Cafeteria, Lehrküche, Lese-Info-Zentrum Oberstufe, Kinderbücherei, Schulgarten, Alte Ökonomie, Turnhallen, AngelArena, grünes Klassenzimmer, Schulkirche, Bushaltestelle auf Schulgelände

Verein der Ehemaligen, Förderverein, zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Informieren Sie sich vor Ort bei diesen Veranstaltungen im Jahr 2019:

- 18. September 2019
Kinderfest für Viertklässler und deren Eltern
- 12. und 14. November 2019
Elterninformationsabende für Eltern der Viertklässler
- 13. November 2019
Info-Abend für Eltern und Schüler der neuen Stufe EF
- 30. November 2019
Tag der Offenen Tür



Weitere Infos finden Sie unter
www.sankt-angela.de

Wir freuen uns über
Ihren Besuch!



Bergisches Berufskolleg – Wipperfürth und Wermelskirchen

Bergisches Berufskolleg – eine Schule – zwei Standorte, ein neuer starker Bildungspartner für die Region Bergisches Land.

Starke Unternehmen brauchen einen starken Bildungspartner in ihrer Region. Das ist das Ziel der Fusion der beiden erfolgreichen Berufskollegs von Wermelskirchen und Wipperfürth. Deshalb haben sich der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis entschlossen, auch dauerhaft ein wohnortnahes Bildungsangebot in der Region zu gewährleisten.

Durch die Fusion der Schulen wird fachliches Know-how der Lehrer an beiden Standorten sowohl für Schüler als auch für Lehrer bestmöglich eingesetzt. Das vorhandene Bildungsangebot bleibt an beiden Standorten trotz des demographischen Wandels für die Zukunft erhalten. Ein weiterer Vorteil der Fusion ist, dass bei unterschiedlichen Anmeldezahlen von Schülern Klassengrößen ausgeglichen werden können, sodass zu große als auch zu kleine Klassengrößen vermieden werden können. Das trägt zu einem optimalen Lernerfolg bei.

Wir bilden in der Region für die Region aus. Das Angebot ist sehr vielfältig und reicht von der klassischen betrieblichen Ausbildung über schulische Ausbildung bis zur dualen Ausbildung, in der Studium und Ausbildung mit dem Ausbildungsbetrieb kombiniert werden können.

Um hier den Überblick zu bekommen und sich einen ersten Eindruck über die Möglichkeiten der eigenen beruflichen Zukunft zu verschaffen, bieten wir die Bergischen Ausbildungstage an. Schüler haben hier die Chance, erstmals ihren vielleicht zukünftigen Arbeitgeber kennenzulernen.

Die Region Bergisches Land hat starke Betriebe, die sowohl deutschlandweit als auch international aktiv sind. Daher kann man hier nicht nur eine regionale, sondern auch eine überregionale oder sogar weltweite Karriere planen, denn viele bergische Unternehmen verfügen über Niederlassungen und Partner im Ausland. Personalverantwortliche sprechen bei der Bewerberauswahl gerne von einem Passungsabgleich. Dieser beginnt bereits auf den Bergischen Ausbildungstagen und das nicht nur für Personalverantwortliche, sondern auch für die interessierten Schülerinnen und Schüler, die sich mit Hilfe der Unternehmensrepräsentanten, der Eltern- und Lehrerschaft ein erstes Bild ihrer beruflichen Zukunft machen können.

Mache ich eine Ausbildung, wenn ja, welche? Kann ich Praktika machen, wann und wo? Benötige ich einen höheren Schulabschluss und wenn ja, welchen? Studiere ich? Und wenn ja, was? Oder kann ich eine Ausbildung mit dem Erwerb eines Studienabschlusses oder höheren Schulabschlusses kombinieren? Orientierung geben und beraten stehen bei den Bergischen Ausbildungstagen im Vordergrund.

Derzeit hat das Bergische Berufskolleg ca. 2700 Schülerinnen und Schüler in 140 Klassen, unterrichtet von 143 Lehrerinnen und Lehrern.



OBERBERGISCHER KREIS
BERGISCHES BERUFSKOLLEG
WIPPERFÜRTH UND WERMELSKIRCHEN

Ringstraße 42
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.887950
Fax: 02267.8879525
wipperfuerth@bbk.schule
www.berufskolleg.schule

Kattwinkelstraße 2
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196.4080
Fax: 02196.4909
wermelskirchen@bbk.schule
www.berufskolleg.schule

Anmeldungen immer ab dem ersten Samstag nach den Halbjahreszeugnissen.



Kommissarischer Schulleiter:
Thilo Mücher

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Hansestadt Wipperfürth

Der Bürgermeister

Fachbereich I-40 Schulamt

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Telefon 02267.64276

Telefax 02267.64311

www.wipperfuerth.de

Layout & Produktion: [konzeptreif] www.konzeptreif.de

Auflage: 1.000 Stück

